

## Wettmars Musikzug feiert 125-Jähriges

Mit eigenen Melodien und dem Quintett „Juchee“ aus der Steiermark feiert der Musikzug Wettmar seinen 125. Geburtstag. 600 Gäste können die Musiker im Festzelt auf dem Dorfplatz hochleben lassen.



Seit 125 Jahren besteht der Musikzug Wettmar. Musikzugführer Jens Kalmbach (Zweiter von rechts) freut sich mit seinen Mitstreitern, das Jubiläum zu feiern.

Quelle: Dieter Siedersleben Wettmar

„Damals gab es für Jugendliche nicht so viele Möglichkeiten wie heute“, erzählt Jürgen Bormann mit Blick auf seine eigenen Jugendjahre im Wettmar der Sechzigerjahre. „Da war es schon etwas Besonderes, gefragt zu werden, ob wir im Musikzug mitmachen wollten.“ Ein Instrument lernen, die Dorffeste musikalisch begleiten, Gemeinschaft erleben – das waren Gründe, die junge Leute damals reizten, der Kapelle beizutreten. Am Sonnabend, 15. September, feiert der Musikzug Wettmar sein 125-jähriges Bestehen auf dem Dorfplatz. Aus Anlass des Jubiläums wird das Oktoberfest auf den Dorfplatz verlegt.

„Ob man schon ein Instrument beherrscht, ist nicht maßgeblich für die Mitgliedschaft bei uns. Wichtig sind Talent und Motivation“, sagt der heutige Musikzugführer Jens Kalmbach. „Mir wurde damals einfach das Tenorhorn in die Hand gedrückt und gesagt, ich solle das mal ausprobieren“, erinnert sich Bormann. „Ich blies hinein und das klappte ganz gut. So wurde ich Mitglied der Kapelle.“ Fortan musizierte er an der Seite seines Freundes Martin Kaschube, der die Klarinette spielte. Über 30 Jahre lang blieben sie aktiv. Verbunden fühlen sie sich heute noch mit dem Musikzug. „Schau mal, ich habe noch ein Notenheft von meinem Onkel Willy“, sagt Bormann zu Kaschube. „Da hat er im Jahr 1929 die Noten noch handschriftlich eingetragen.“ Heimat- und Volkslieder sowie Trauermärsche füllen das Heft mit den dünnen, schon leicht vergilbten Seiten. Erinnerungen an Auftritte und Ausflüge werden wach.



Jürgen Bormann hat noch ein Notenbuch des Musikzugs aus dem Jahre 1929. Quelle: Gabriele Gerner

## Auftritte in Schweden und Ungarn

Ob die Aufnahme der Schallplatte „Wettmar singt“ zusammen mit anderen Vereinen des Dorfs in den Siebzigerjahren oder die Weihnachts-CD in den Achtzigern – die Gemeinschaft stand im Vordergrund. Die musikalische Begleitung des Dorflebens, Auftritte beim Schützenfest in Hannover und beim Erntefest in Ramlingen sind Erlebnisse, die kein Mitglied missen möchte. Zu den Höhepunkten zählten Auftritte in Schweden, Ungarn und am Bodensee, die durch persönliche Kontakte entstanden waren.



Jürgen Bormann (von links), Jens Kalmbach und Martin Kaschube vom Musikzug Wettmar freuen sich auf die Feier zum 125. Jubiläum. Quelle: Gabriele Gerner

Seit 1991 pflegt die Feuerwehr Wettmar eine Partnerschaft mit der Feuerwehr im brandenburgischen Kahla. Von dort schauten sie sich ab, was man mit einem Förderverein alles erreichen kann und gründeten ihren eigenen im Jahr 2006. „Seitdem fällt es uns leichter,

neue Mitglieder finanziell zu unterstützen, wenn sie ein Instrument lernen wollen“, berichtet der Musikzugführer. „So können wir Instrumente kostenlos stellen und Unterricht durch

### **Hornisten bliesen den Feueralarm**

Auf Initiative eines Hauptmanns Mentz und weiterer neun Feuerwehrleuten wurde das „Musikcorps Wettmar“ am 6. August 1893 ins Leben gerufen. Darunter befanden sich zwei Hornisten, die bei Feuer Alarm zu blasen hatten.

Der Musikzug hatte immer wieder auch inaktive Zeiten. Nach Unstimmigkeiten der Musiker mit der Feuerwehr gelang im Jahr 1960 dem damaligen Gemeindebrandmeister Bruno Rockahr die Wiedervereinigung der Musiker mit der Feuerwehr. Nach dem Zweiten Weltkrieg lenkten diese Musikzugführer die Geschicke der Kapelle: Martin Kaschube senior (1946 –1951 und 1965 –1972), Heinrich Schrader (1960 –1965), Kurt Bodnik (1973 –1976), Martin Kaschube junior (1976 –1982). Günter Dreblow (1982 –1997) und seit 1997 Jens Kalmbach.

Seit 2006 ermöglicht der Förderverein des Musikzugs Wettmar die Ausbildung der Musiker durch Berufsmusiker und Musikpädagogen. Auch Instrumente können kostenlos gestellt werden. Der Musikzug freut sich jederzeit über Neueinsteiger. Wer Freude an Musik und Gemeinschaft hat, kann sich bei Interesse bei Jens Kalmbach unter Telefon (05139) 894220 melden. Proben finden jeden Mittwoch von 20 bis 22 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus im Meitzer Weg in Wettmar statt. Weitere Informationen gibt es auf [www.musikzug-wettmar.de](http://www.musikzug-wettmar.de)

Berufsmusiker bezahlen.“ Die derzeit 23 aktiven Musiker spielen Posaune, Trompete und Tuba, Tenor- und Flügelhorn, Flöte, Klarinette, Saxophon sowie Schlagzeug und Trommel.

„Neben den klassischen Walzer- und Polkastücken haben wir auch viele moderne Melodien im Repertoire“, sagt Kalmbach. Während in den Siebzigerjahren Hits wie „Puppet on a string“ oder „Ledge kiss“ für volle Tanzflächen sorgten, seien heute „Hulapalu“ und „Himmelblaue Augen“ von Anna-Maria Zimmermann der Renner.

Es geht zünftig zu beim 125. Geburtstag des Musikzugs Wettmar. Gäste des Oktoberfests im Festzelt auf dem Dorfplatz dürfen sich auf Bratwurst, Leberkäs und Musik aus der Steiermark freuen. Am Sonnabend, 15. September, stimmt der Musikzug die Besucher ab 19.30 Uhr musikalisch ein. Ab 21 Uhr unterhält das österreichische Quintett „Juchee“ rund um Sepp Mattschweiger die Festgesellschaft.